

Ber. nat.-med. Verein Innsbruck	Band 93	S. 107 - 119	Innsbruck, Dez. 2006
---------------------------------	---------	--------------	----------------------

Zum Vorkommen von Hornfliegen in Osttirol und Kärnten (Österreich) (Diptera: Phaeomyiidae & Sciomyzidae)

von

Bernhard MERZ & Alois KOFLER^{*)}

To the Occurrence of Horn-Flies in East Tyrol and Carinthia (Austria) (Diptera: Phaeomyiidae & Sciomyzidae)

Synopsis: This is the first summary on the occurrence of horn-flies (Diptera: Phaeomyiidae & Sciomyzidae) in East Tyrol and Carinthia – 36 species in total. You can find complete list of places where species are found. *Euthycera alpina* (MAYER, 1953) is of special interest: it is the only occurrence worldwide – here in the Austrian Alps. The other species can be found all over Central Europe and were found here as expected.

1. Einleitung:

Die Hornfliegen nach heutiger Auffassung (PAPP & DARVAS 1998, ROZKOSNY 2004) gehören in zwei Familien, die Phaeomyiidae und die Sciomyzidae, welche bis zum Jahr 1992 noch vereinigt unter dem letztgenannten Namen geführt wurden. Es handelt sich dabei um auffällige Fliegen, da die Flügel von vielen Arten ganz attraktiv gefleckt sind und deshalb unsere Aufmerksamkeit erregen. Bis heute sind über 500 Arten weltweit beschrieben worden, und 148 Arten in 25 Gattungen sind in Europa bekannt (ROZKOSNY 2004).

Die Biologie der Gruppe ist recht homogen (VALA 1989): die Larven der Phaeomyiidae sind Parasiten von Diplopoden, während die große Mehrzahl der Sciomyzidae Schnecken parasitiert. Es werden Land- und Wasserschnecken befallen. Die meisten Arten entwickeln sich in Häuschenschnecken, aber einige Arten leben auch in Nacktschnecken. Wenige Arten leben im Innern von Muscheln. Als Räuber und Parasiten von Schnecken haben diese Fliegen eine wichtige Funktion in der Regulation ihrer Wirte. Da einige Schneckenarten als Schädlinge, in den Tropen auch als gefährliche Wirte von menschlichen und tierischen Parasiten bekannt sind, wurden sie schon gelegentlich als biologische Waffe zur Minderung der Wirte in Betracht gezogen. Allerdings ist der Parasitierungsgrad häufig nicht sehr hoch und die Zucht ist schwierig, so dass bis heute der Erfolg dieser

^{*)} Anschrift der Verfasser: Bernhard Merz, Muséum d'Histoire naturelle, Département d'Entomologie, C.P. 6434, CH – 1211, Genève 6, Suisse; Alois Kofler, Meranerstraße 3, A-9900 Lienz, Osttirol, Österreich.

Bemühungen sehr klein geblieben ist. - Zur Molluskenfauna Osttirols siehe KOFLER (1970, 1977, 1986) und KOFLER & MILDNER (2004).

Die Fauna der Hornfliegen Österreichs war Gegenstand von zahlreichen Untersuchungen zu Beginn des 20. Jahrhunderts bis etwa 1950. Seit dieser Zeit wurden keine weiteren Arbeiten zu dieser Gruppe publiziert. Einzig FRANZ (1989) publiziert eine detaillierte Liste aller Tiere, die sich in den Museen von Wien und Linz und der Sammlung G. Strobl in Admont befinden, und fasste die Literatur zusammen. Allerdings wurden die Tiere nicht mehr nachbestimmt. Für das Projekt „Fauna Europaea“ werden für Österreich 83 Arten nachgewiesen (ROZKOSNY 2004). Als Vergleich dazu dienen die Artenzahlen in Nachbarländern: Deutschland 88 Arten, Tschechische Republik 86, Slowakei 87, Ungarn 76, Slovenien 29, Italien 82, Schweiz 82 (Daten mehrheitlich nach ROZKOSNY 2004 und noch unpublizierten Angaben).

Im Verlaufe der umfangreichen Aufsammlungen von Dipteren in den letzten 25 Jahren gelang es A. Kofler eine größere Zahl von Exemplaren dieser Fliegen zu sammeln. Die meisten davon wurden mit dem Insektennetz von der Vegetation gekäschert. Wenige Tiere wurden in Fallen gesammelt. Alle Exemplare wurden von B. Merz bestimmt und zwar mit folgenden Publikationen: RIVOSECCHI (1992), ROZKOSNY (1984, 1987, 1991) und VALA (1989).

Die Gattungen und Arten der nachfolgenden Liste werden alphabetisch angeordnet (MERZ 1998, ROZKOSNY 1999ab). Die Nomenklatur folgt ROZKOSNY (2004). Für jede Art wird die Anzahl untersuchter Tiere (mehr als 1 Stück) in Klammern angegeben. Die Fundorte in Osttirol werden alphabetisch nach den 33 Gemeinden gereiht, dahinter stehen dann genauere Einzelangaben. Osttirol ist mit 2020 km² der größte Bezirk Tirols und der viertgrößte von Österreich. Fundortangaben älterer Autoren werden nicht wiederholt, weil die den Angaben zugrunde liegenden Tiere nicht nachbestimmt wurden. So werden auch die von LINDNER (1943) gemachten Angaben (6 Arten aus Kärnten: *Tetanocera elata*, *Ditaenia cinerella*, *Dictya umbrarum*, *Limnia unguicornis*, *Coremacera marginata*, *Trypetoptera punctulata* und aus Osttirol nur *Euthycera chaerophylli* unter *Lunigera chaerophylli*) nicht in Betracht gezogen. Es werden hier im allgemeinen keine globalen Angaben zur Verbreitung und Biologie der Arten gemacht. Insbesondere sei auf ROZKOSNY (2004) für die Verbreitung und auf VALA (1989) für biologische Informationen verwiesen. Die Tiere dieser Untersuchungen befinden sich in der Privatsammlung A. Kofler. Wenige Exemplare werden auch in der Sammlung des Naturhistorischen Museums in Genf (Muséum d'histoire naturelle Genève: MHNG) aufbewahrt.

2. Systematischer Teil:

Phaeomyiidae (= Pelidnopteridae)

Pelidnoptera fuscipennis (MEIGEN, 1830), Abb. 1

Osttirol: Anras: Mittewald Draufer 27.6.1994; Dölsach: Aguntum 5.6.1992; Kals: Unterpeischlach Iselufer 7.6.1992, 2.6.2005 in coll. MHNG; Lavant 3.6.1993; Nikolsdorf: Lengberg

1.6.1986; Nikolsdorf: Bahnhof rechtes Draufer 28.5.1988; Tristach: Kreithof 1050 m 4.7.2004; Schlaiten 18.8.1966.

Kärnten: Gurktal: Albeck: Spitzwiese Lichtfalle Nr.2 19.6.1996, leg. Wieser.

***Pelidnoptera leptiformis* (SCHINER, 1864)**

Osttirol: Tristach: Kreithof 1050 m 8.6.2004 Waldweg.

***Pelidnoptera nigripennis* (FABRICIUS, 1794)**

Osttirol: Kals: Unterpeischlach Iselufer 2.6.2005 in coll. MHNG; St.Johann: Sonnseite Roßkofelweg 950 m 17.6.1998; Tristach: Jungbrunn Draufer 29.5.2005.

Sciomyzidae

***Coremacera fabricii* ROZKOSNY, 1981**

Osttirol: Oberlienz Ranachteich 1210 m 18.6.1998.

***Coremacera marginata* (FABRICIUS, 1775), Abb. 2**

Osttirol: Ainet: Alkus 29.6.1990; Amlach: Klammbrücke 1050 m 20.8.1984; Leisach: Angerlehauser 4.7.1970; Kals: Unterpeischlach 24.6.1990 (3), 5.6.2005; Nikolsdorf: Plon 990 m 11.7.1990; St. Johann: Forstweg bei der Kirche 16.7.2004 (2); Tristach: Kreithof 1050 m 9.7.1986, 11.6.1990, 4.7.2004.

Kärnten: Liebenfels: Metschach Lichtfalle Nr. 1, 1.8.1997, leg. Wieser.



Abb. 1: *Pelidnoptera fuscipennis* (MEIGEN, 1830): Schweiz, Kanton Zürich, Sihlbrugg, leg. B. Merz.

***Dichetophora finlandica* VERBEKE, 1994**

Osttirol: Dölsach: Eichholz 6.8.1982; Kals: Unterpeischlach 14.8.1985; Oberlienz: Ranach Alm 1.9.1997; Strassen: Tassenbach 1000 m Gailufer 1.8.2005.

***Dichetophora obliterata* (FABRICIUS, 1805)**

Osttirol: Matrei: Huben Schwarzach-Ufer 22.9.2003; Nikolsdorf: Nörsacher Teich 3.9.1982.

***Dictya umbrarum* (LINNAEUS, 1758)**

Kärnten: Kötschach-Mauthen: Gailberg-Sattel, Moor 980 m 12.7.2000, 30.7.2003 (2).

***Euthycera alpina* (MAYER, 1953)**

Anmerkung: Diese Art verdient unser besonderes Interesse. Sie wurde von MAYER (1953:212) als *Limnia stictica* ssp. *alpina* nov. subspec. anhand von Tieren aus den Regionen „Schneeberg“ (Niederösterreich: nördlich vom Semmering) und „Hochschwabgebiet“ (nördliche Steiermark) jeweils 1869 sowie „Salisburgia“, Golling 13.7.1916 (Salzburg, Bezirk: Hallein) (siehe auch FRANZ 1989: 161) beschrieben und seit 1916 nicht mehr gesammelt. Die Art ist nach bisherigen Kenntnissen eine eigene Art und ein Endemit der österreichischen Alpen, eher in höheren Lagen verbreitet.

Osttirol: Innervillgraten: Ahrntal, beim Sinkerseer 1580 m in Bachnähe auf Feuchtwiese 24.6.2003 in coll. MHNG; Kals: an der Straße von Huben nach Ober-Peischlach gestreift bei 1100 m



Abb. 2: *Coremacera marginata* (FABRICIUS, 1775): Schweiz, Kanton Zürich, Zürich – Zoologischer Garten, leg. B. Merz.

24.6.1990 in coll.Kofler (vielleicht verflogenes Stück, denn der Bereich ist trocken, sonnig und felsig, kein Wasser in der Nähe, vom Stausee nur wenige hundert Meter durch die Kalserbachschlucht getrennt); St. Johann: Oblas-Stausee 1100 m 7.6.2003 in coll. MHNG, gesamt nur 3 Exemplare.

***Euthycera chaerophylli* (FABRICIUS, 1798), Abb. 3**

Osttirol: Assling: Thal westlich beim Weidenbrünnl 16.7.2005; Assling: Kristeiner Tal Pfleger-Alm 1600 m 6.7.1983; Matrei: Brühl 8.7.1986 (2); Matrei: Hinteregg Ranboden 1620 m 1.8.1994, Lichtfalle leg. Deutsch; Tristach: Kreithof 1050 m 20.7.1983.

Kärnten: Liebenfels: Metschach 530 m Lichtfalle Nr.3, leg. Wieser, 4.8.1994.

***Euthycera fumigata* (SCOPOLI, 1763)**

Osttirol: Ainet: Weiherburg 20.7.1982; Kals: Wasserweg 1250 m 20.9.2004; Lavant: Forcha Forst-Lehrweg 13.7.2002; Nikolsdorf: Nörsach 20.6.1988, 11.6.1989.

***Hydromya dorsalis* (FABRICIUS, 1775)**

Osttirol: Heinfels: Panzendorf Mair-Gartenteich 6.7.2002; Strassen: Tassenbach Stausee 14.7.1989; St.Jakob: Wasserweg 12.6.2002.

Kärnten: Kötschach-Mauthen: Gailberg-Sattel, Sumpfgebiet, 7.7.1997 gestreift.

***Limnia paludicola* ELBERG, 1965**

Osttirol: Assling: Thal westlich beim Weidenbrünnl 16.6.2002, 20.7.2003 (2); Heinfels: Panzendorf Mair-Gartenteich 6.7.2002; Heinfels: Tessenberg, Flachmoor „Astrane“(Morgenrastl) am Weg zur Tessenberger Alm in 1720 m 4.7.2001; Obertilliach: Rollertal 1400-1600 m 25.7.2002; Tristach: Kreithof 1050 m 2.9.2002 am Teich.

Kärnten: Kötschach-Mauthen: Gailberg-Sattel, Moor, 980 m 12.7.2000 (4); Gailtal: Pressegger See bei Hermagor 3.7.2002.



Abb. 3: *Euthycera chaerophylli* (FABRICIUS, 1798):Schweiz, Kanton Schaffhausen, Umgebung Hemmental, leg. W. Sauter.



Abb. 4: *Pherbellia cinerella* (FALLÉN, 1820): Kazakhstan, Bigas, 1.5.1994, leg. B. Merz.



Abb. 5: *Pherbina intermedia* VERBEKE, 1948: Schweiz, Kanton Aargau, Umgebung Aargau, leg. Zürcher.

***Limnia unguicornis* (SCOPOLI, 1763)**

Osttirol: Dölsach: Eichholz 4.6.1988; Heinfels: Tessenberg 22.7.1984 (2); Iselsberg: Stronach Zwischenbergen 1400 m (6) am Tümpel; Kals: Unterpeischlach Iselufer 2.6.2005; Lavant: 17.7.1983 (3), 30.5.1992 (2); Lavant: Golfplatz 18.9.2003 (2); Leisach 4.8.1994; Leisach: Burgfrieden 21.6.1992; Lienz-Stadt: Grafenanger Hausgarten 17.8.1984 (3); Nikolsdorf: Nörsacher Teich 15.6.2005; Nußdorf-Debant: Nußdorf Wieser-Gartenteich 8.6.2002 ((3)); Oberlienz: Lesendorf Ronacher-Gartenteich 8.6.2002 (2); Matrei: Brühl 8.7.1986; St.Jakob: Wasserweg 1380 m 8.6.2003; Tristach: Kreithof 1050 m 4.7.2004 (2); Virgen: Heckenfluren V-102-91 am 8.6.1991 im Weidegebiet gekäschert.

Kärnten: Eberndorf: Sablatnig-Moor 17.6.1989 (vgl. PAILL 1995); Kötschach-Mauthen: Gailberg-Sattel, Moor, 27.7.1987; Ma.Rain: Guntschacher Moor GEO-Tag, 2./3.6.2000 425 m (3).

***Pherbellia albocostata* (FALLÉN, 1820)**

Osttirol: Assling: Thal westlich beim Weidenbrünnl 16.6.2002; Lavant 9.6.1992.

***Pherbellia annulipes* (ZETTERSTEDT, 1846)**

Osttirol: Lienz-Stadt: Rosengasse an Efeu (*Hedera helix*) mit *Planococcus citri* (Schmierlaus) 22.7.1998 (KOFLE 2002).

***Pherbellia cinerella* (FALLÉN, 1820), Abb. 4**

Osttirol: Ainet 15.7.2002; Dölsach: Gödnach 5.5.1989; Matrei: Brühl 1.9.1999; Virgen: Heckenfluren V-97-91 am 1.6.1991 gestreift.

Kärnten: Kötschach-Mauthen: Gailberg-Sattel Moor 980 m 7.7.1997.

***Pherbellia dorsata* (ZETTERSTEDT, 1846)**

Kärnten: Kötschach-Mauthen: Gailberg Sumpfgebiet 980 m 16.9.2002.

***Pherbellia dubia* (FALLÉN, 1820)**

Osttirol: Kals: Unterpeischlach Rundweg 9.6.2004; Kals: Wasserweg 14.6.2002; Nikolsdorf: Bahnhof rechte Drau-Au 28.5.2005.

***Pherbellia griseola* FALLÉN, 1820**

Osttirol: St.Jakob: Wasserweg 12.6.2002.

Kärnten: St. Stefan i.G.: südöstlich am „Webersee“ 8.9.2004; Kötschach-Mauthen: Gailberg-Sattel Moor 980 m 30.7.2003.

***Pherbellia limbata* (MEIGEN, 1830)**

Kärnten: Ebental: Sattnitz Lichtfalle, GEO-Tag 2./3.6.2000, 450 m, Lichtfalle leg. Wieser.

***Pherbellia schoenherri* (FALLÉN, 1826)**

Osttirol: Nikolsdorf: Nörsacher Teich 22.4.1993 (3), 5.7.1993.

***Pherbellia ventralis* (FALLÉN, 1820)**

Osttirol: Kartitsch: Hollbruck Hollbrucker Tal 1450 m 27.6.2001; St.Johann: Oblas-Stausee 1100 m 29.5.2005, genitaliter geprüft.



Abb. 6: *Sepedon sphegea* (FABRICIUS, 1775): “Ungarn”, leg. Thalhammer.



Abb. 7: *Tetanocera ferruginea* FALLÉN, 1820: Schweiz, Kanton Zürich, Sihlwald, leg. B. Merz.

***Pherbina coryleti* (SCOPOLI, 1763)**

Kärnten: St. Stefan i.G.: südöstlich beim „Webersee“ 8.9.2004.

***Pherbina intermedia* VERBEKE, 1948, Abb. 5**

Kärnten: Kötschach-Mauthen: Gailberg-Sattel Moor 980 m 17.7.2000.

***Psacadina verbekei* ROZKOSNY, 1975**

Osttirol: Lavant: Golfplatz 18.9.2003, (3, 1 ♂ genitalisiert); Nikolsdorf: Nörsacher Teich 19.7.1984.

Kärnten: Kötschach-Mauthen: Gailberg-Sattel 980 m 27.7.1987, 7.7.1997 (1 ♀: *Psacadina* sp.), 16.9.2002 2 ♂ genitalisiert, 30.7.2003 (2, 1 ♂ genitalisiert); Pressegger See bei Hermagor 22.5.1988; St. Stefan i.G.: südöstlich beim „Webersee“ 8.9.2004 (3 fragliche ♀).

***Sepedon sphegea* (FABRICIUS, 1775), Abb. 6**

Osttirol: Lavant: Golfplatz 18.9.2003 (2).

Kärnten: Liebenfels: Metschach 22.7.1992 530 m Lichtfalle leg. Wieser/Graf; Eberndorf: Sablatnig-Moor 13.5.1989 (3), 20.7.1989; Gurnitz: Pfaffendorf, östlich Klagenfurt 16.7.1990.

***Sepedon spinipes* (SCOPOLI, 1763)**

Osttirol: Lienz-Stadt: Peggetz Bergmann-Gartenteich 21.8.2002 (2); Kals: Wasserweg 1250 m 20.9.2004; Nikolsdorf: Nörsacher Teich 31.7.2002, 28.7.2003; Thurn: Lexer-Gartenteich 2.8.2002; Tristach: Kreithof 1050 m am Teich 20.5.2005.

Kärnten: Dellach i.D.: Drauufer 2.9.2003; St. Stefan i.G.: südöstlich am „Webersee“ 8.9.2004; Kötschach-Mauthen: Gailberg-Sattel Sumpf 980 m 24.8.2002 (3), 16.9.2002 (9), 30.7.2003 (2).

***Tetanocera arrogans* MEIGEN, 1830**

Osttirol: Nikolsdorf: Nörsacher Teich 25.8.1986, 1.9.1988, 11.6.1989, 29.5.1990 (2) leg. Deutsch, 5.7.1993.

***Tetanocera elata* (FABRICIUS, 1781)**

Osttirol: Ainet: Alkus 29.6.1990; Assling: Bannberg 13.6.1990 (3); Assling: Thal westlich beim Weidenbrünnl 16.7.2005 genitalisiert; Iselsberg: Stronach Zwischenbergen 21.7.1984, 1400 m 21.6.1988 (2); Heinfels: Tessenberger Wiesen 1750 m 3.8.1990; Heinfels: Rabland in Panzendorf 11.6.1988; Innervillgraten: Ahrntal beim Sinkensee 1650 m 10.7.2002; Kartitsch: Winklertal 1500 m 17.7.1984; Kartitsch: Schustertal 1500 m 17.7.2003; Matrei: Brühl 8.7.1986; Matrei: Zedlacher Paradies 1600 m 9.7.1983; Obertilliach: Leiten Flachmoor Schwalen 1410 m 17.7.1984; St. Johann 9.7.1990.

Kärnten: Liebenfels: Zweikirchen: Metschach 530 m 5.7.1994 Lichtfalle Nr. 6, 16.7.1996 Lichtfalle Nr. 2 leg. Wieser; Eberndorf: Sablatnig-Moor 25.8.1989 leg. Kofler.

***Tetanocera ferruginea* FALLÉN, 1820, Abb. 7**

Osttirol: Assling: Thal westlich beim Weidenbrünnl 20.7.2003; Matrei 23.5.1988; Tristach: Kreithof 1050 m 20.5.2005, genitalisiert.

***Tetanocera fuscinervis* (ZETTERSTEDT, 1838)**

Osttirol: Heinfels: Tessenberg Weg zur Tessenberger Alm Feuchtgebiet „Astrane“

(Morgenrastl) 1720 m 4.7.2001; Iselsberg: Stronach Zwischenbergen Moor 1400 m 13.7.1987; Matri: Zedlacher Paradies 14.7.1982 1500 m; St.Jakob: Wasserweg 1380 m 12.6.2002 (2), 8.6.2003.

Kärnten: Kötschach-Mauthen: Gailberg-Sattel Moor 980 m 7.7.1997 (4), 17.7.2000, 30.7.2003; Gailtal: Pressegger See bei Hermagor 22.5.1988.

***Tetanocera hyalipennis* VON ROSER, 1840**

Osttirol: Obertilliach: Eggental Lotter-Alm 1600 m 1.8.1982; Obertilliach: Leitnertal 1480 m 29.6.2000.

***Tetanocera robusta* LOEW, 1847**

Osttirol: Nikolsdorf: Nörsacher Teich 25.5.1998 (2).

***Tetanocera silvatica* MEIGEN, 1830**

Osttirol: Assling: Kristeiner Tal Pflger Alm 1600 m 6.7.1983; Assling: Kristeiner Möser 1550 m 24.6.1988; Assling: Burgertal 1550 m 29.5.2002 1M genitalisiert; Heinfels: Tessenberg Tessenberger Alm 1980 m 4.7.2001; Hopfgarten: Blosbrücke am Weg zum Auentümpfl 1100 m 19.6.2002; Iselsberg 29.5.1999; Lavant 7.6.1999 (2); Matri: Landecktal am Weg zur Taxer-Alm 1300-1500 m 12.6.2005; Obertilliach: Rollertal 1400-1600 m 25.7.2002; Prägraten: Umbalfälle 1550 m 21.6.2005; St.Jakob: Wasserweg 1380 m 8.6.2003; Thurn: Tschule Alm 1410 m 9.6.1999.

Kärnten: Inner-Fragant im Mölltal: V/VI.2005 1800 m Probe 4, leg. Sampl, 1 ♂ genitalisiert; Hüttenberg: Hörfeld 10.6.1996 Lichtfalle Nr.2, leg. Wieser.



Abb. 8: *Trypetoptera punctulata* (SCOPOLI, 1763): Schweiz, Kanton Tessin, Monte Generoso, leg. B. Merz.

***Trypoptera punctulata* (SCOPOLI, 1763), Abb. 8**

Osttirol: Abfaltersbach: Klärwerk Draufufer 23.6.2004 (5); Ainet: Alkus 29.6.1990; Anras: Mittewald 17.6.1994, 27.6.1994 (3); Assling: Thal westlich beim Weidenbrünnl 16.6.2002, 20.7.2003 (2), 29.6.2004, 27.5.2005, 15.8.2005; Assling: Kristeiner Tal Pflieger Alm 1600 m 6.7.1983, 24.6.1988; Dölsach: Aguntum 18.8.1982 (2), Draufufer 13.6.2005; Dölsach: Gödnach 4.6.1990; Hopfgarten: Dölach 28.5.1989; Iselsberg 20.7.1984; Iselsberg: Stronach-Sattel Zwischenbergen 1400 m 21.7.1984 (2); Iselsberg: Egghäusl 1280 m 28.6.2004 (3); Kals: Wasserweg 1280 m 14.6.2002; Kals: Unterpeischlach 7.6.1992; Kals: Lesach Rubisoj 1700 m 5.6.1993; Kartitsch: Hollbruck Hollbrucker Tal 1450 m 27.6.2001; Lavant 30.5.1992 (2), 9.6.1992, 17.7.1983, 6.6.1994; Lavant: Auwald „Lauen“ 26.7.2000; Lavant westlich beim alten Kalkofen 10.6.2005; Lavant: Forchach am Frauenbach 17.6.2004 (4); Leisach: Lienzer Klause 17.7.1991, 4.6.1992; Matrei: Huben Kienburg rechtes Iselufer 12.6.1999 (4), 26.7.2000 (3); Nikolsdorf: Nörsacher Teich 11.7.1983, 22.6.1990, 30.5.1992; Nikolsdorf: Zabratnig beim Bahnhof rechtes Draufufer 29.6.2002, 11.6.2003 (10), 28.5.2005; Schlaiten: Iselufer 750 m 10.6.2002, 18.6.2004; St. Johann 14.6.1984, 31.5.1986; St. Johann: Ort rechtes Iselufer 28.7.2004; St. Johann: Oberleibnig 4.6.1983; St. Johann: Oblas-Stausee 1100 m 7.6.2003, 29.5.2004 (2); Thurn: Zetttersfeld Stieralm 1290 m 8.6.1992; Thurn: Helenental bei 1650 m 6.8.2005; Tristach: Instein Alm 1650 m 27.6.1989; Tristach: Tristacher Au 11.6.1989 (3), 30.5.1964; Tristach: Draufufer 29.6.2005;

Kärnten: Drautal: Irschen 2.5.2001 Wacholderwald 2.5.2001 rechtes Draufufer; Ma.Rain: Guntschach GEO-Tag 2./3.6.2000 425 m; Eberndorf: Sablatnig-Moor Südrand 17.6.1989 (2).

3. Diskussion:

In der vorliegenden Untersuchung werden 36 Arten von Hornfliegen aus den beiden österreichischen Regionen Osttirol (größter Bezirk des Landes Tirol) und Kärnten (Bundesland) gemeldet, wobei 31 Arten in Osttirol und 20 in Kärnten vorkommen. Mit Ausnahme der bisher in den österreichischen Alpen endemischen *Euthycera alpina* sind alle Arten in Mitteleuropa weit verbreitet, wenn auch nicht immer häufig. Der Vergleich mit der Fauna umliegender Gebiete (FRANZ 1989, ROZKOSNY 2004) zeigt auf, dass im untersuchten Gebiet alle 3 europäischen Arten von Phaeomyiidae vorkommen, aber noch mit über 20 weiteren Arten von Sciomyzidae gerechnet werden kann.

Ihre Lebensweise als Parasiten von Schnecken (seltener von Muscheln) machen es allerdings nötig, dass gezielt in den Biotopen der Wirte gesammelt wird. Besonders artenreich sind Sumpfbereiche mit einem hohen Anteil von Seggen. In diesen Habitaten könnten noch Vertreter der Gattungen *Ilione* und *Elgiva* oder *Renocera pallida* gefunden werden. Auf Binsen (vor allem auf *Juncus*-Horsten) kommen einige Arten regelmäßig vor, die in der vorliegenden Liste fehlen (z.B. *Pherbellia silana*, *Ph. ventralis*). Auch sind diejenigen Arten noch zu erwarten, die vor allem an Totholz gesammelt werden (z.B. *Pherbellia scutellaris*, *Ph. rozkosnyi*, *Ph. steyskali*) bzw. Arten von besonders trockenen, kalkreichen Wiesen (einige *Pherbellia* spp.). *Renocera stroblii* und einige weitere Arten findet man häufig an schattigen Ufern von Waldbächen. In subalpinen Hochstaudenfluren fliegt die in Mitteleuropa seltene *Ectinocera borealis*, die in Osttirol sicher vorkommen dürfte. Ebenso ist festzuhalten, dass die meisten hier vorgestellten Arten zu den eher auffälligen Formen gehören, sei es wegen ihrer gemusterten Flügel oder einer für Fliegen beachtlichen Größe.

Untervertreten sind bisher die kleinen, unscheinbaren Arten (vor allem in den Gattungen *Antichaeta*, *Colobaea*, *Ditaeniella* und *Pteromicra*). Es scheint auch, dass zahlreiche Sciomyzidae als Imago überwintern, da sie ihre größten Individuendichten sehr zeitig im Jahr (Februar bis April) besitzen und dann am ehesten gesammelt werden (z.B. *Renocera striata* und viele *Pherbellia*). Die oben gemachten Angaben entstammen vor allem aus den Beobachtungen und Erfahrungen von B. Merz mit der Fauna der Schweiz, die mit den österreichischen Verhältnissen vergleichbar sein dürften.

4. Zusammenfassung:

In einer ersten Zusammenstellung aller Hornfliegen (Diptera: Phaeomyiidae & Sciomyzidae) werden für die Regionen von Osttirol und Kärnten 36 Arten nachgewiesen. Für jede Art werden sämtliche Funde aufgelistet. Als faunistisch besonders interessant soll hier *Euthycera alpina* (MAYER, 1953) erwähnt werden, die weltweit bisher nur aus den österreichischen Alpen bekannt ist. Die übrigen Arten sind in Mitteleuropa weit verbreitet und mit ihrem Vorkommen konnte gerechnet werden.

Dank: Zu danken haben wir in erster Linie Kustos Dr. Christian Wieser für die Überlassung vieler Lichtfallenbeifänge, ihm und Kustos Hofrat Dr. Paul Mildner, beide am Landesmuseum für Kärnten, auch für Angaben zur genaueren Lage von Fundorten und für die Begleitung auf gemeinsamen Exkursionen im Lande Kärnten. Ebenso zu danken ist Hr. Helmut Deutsch, Lavant, für die Überlassung einiger Lichtfallenfänge und mehreren Besitzern von Gartenteichen, die großzügig die Erfassung der dortigen Fauna ermöglichten (KOFLER 2003). Wir möchten uns ebenfalls ganz herzlich bedanken bei Prof. Dr. Rudolf Rozkosny (Brno, Tschechische Republik) für die Zusendung seiner Publikationen und die große Hilfe bei der Einarbeitung von B. Merz in die Familie.

5. Literatur:

- FRANZ, H. (1989): Die Nordostalpen im Spiegel ihrer Landtierwelt. Eine Gebietsmonographie. Diptera Cyclorrapha. Bd. VI/2, Wagner, Innsbruck, 445 pp.
- KOFLER, A. (1970): Faunistik der Weichtiere Osttirols. – Berichte des naturwissenschaftlichen-medizinischen Vereins in Innsbruck 58: 155-218.
- (1977): Nachtrag zur Faunistik der Weichtiere (Mollusca) Osttirols. – Berichte des naturwissenschaftlichen-medizinischen Vereins in Innsbruck 64: 67-87.
 - (1986): Zweiter Nachtrag zur Faunistik der Weichtiere Osttirols (Mollusca). – Berichte des naturwissenschaftlichen-medizinischen Vereins in Innsbruck 73: 71-86.
 - (2002): Schmierlaus an Efeu im Stadtgebiet. – Osttiroler Heimatblätter 70(7-8): 4-5.
 - (2003): Gartenteiche als sekundäre Lebensräume. – Osttiroler Heimatblätter 71(7-8): 1-3.
- KOFLER, A. & P. MILDNER (2004): Dritter Nachtrag zur Molluskenfauna Osttirols (Mollusca: Gastropoda, Bivalvia). – Berichte des naturwissenschaftlichen-medizinischen Vereins in Innsbruck 91: 129-155.
- LINDNER E. (1943): Diptera (226-257). – In: FRANZ, H.: Die Landtierwelt der Mittleren Hohen Tauern. – Denkschriften der Akademie der Wissenschaften in Wien, mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse 107, 552 pp.
- MAYER, H. (1953): Beiträge zur Kenntnis der Sciomyzidae (Dipt. Musc. acalyptr.). – Annalen des Naturhistorischen Museums Wien 59: 202-219.

- MERZ, B. (1998): 65. Sciomyzidae (151-153). – In: MERZ, B., G. BÄCHLI, J.-P. HAENNI & Y. GONSETH (Eds.): Diptera, Checklist. - Fauna Helvetica 1, Neuchatel, 369 pp.
- PAPP, L. & B. DARVAS (eds.)(1998): Contributions to a Manual of Palaearctic Diptera. – Vol. 3, Science Herald, Budapest, 880 pp.
- PAILL, W. (1995): Diptera (207-210). – In: WIESER, W., A. KOFLER & P. MILDNER: Naturführer Sablatnigmoor. - Verlag Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Klagenfurt, 248 pp.
- RIVOSECCHI, L. (1992): Diptera, Sciomyzidae. – Fauna d'Italia 30, 270 pp.
- ROZKOSNY, R. (1984): The Sciomyzidae (Diptera) of Fennoscandia and Denmark. – Fauna entomologica Scandinavica 14, 224 pp.
- (1987): Review of the Palaearctic Sciomyzidae (Diptera). – Folia Prirodovědecké Faculty University J. E. Purkyně v Brně 86, 101 pp. & 56 Tafeln.
 - (1991): A key to the Palaearctic species of *Pherbellia* ROBINEAU-DESVOIDY, with descriptions of three new species (Diptera, Sciomyzidae). – Acta entomologica bohemoslovaca 88: 391-406.
 - (1999a). Phaeomyiidae (171):– In: SCHUHMAN, H., R. BÄHRMANN, & A. STARK (Hrsg.): Entomofauna Germanica 2, Checkliste der Dipteren Deutschlands, Studia Dipterologica, Supplement 2, 354 pp.
 - (1999b): Sciomyzidae (188-189): – In: SCHUHMAN, H., R. BÄHRMANN, & A. STARK (Hrsg.): Entomofauna Germanica 2, Checkliste der Dipteren Deutschlands, Studia Dipterologica, Supplement 2, 354 pp.
 - (2004): Fauna Europaea: Phaeomyiidae, Sciomyzidae. – In: PAPE, T. (ed.). Fauna Europaea: Diptera, Brachycera. Fauna Europaea version 1.5, <http://www.faunaeur.org>.
- VALA, J.-C. (1989): Diptères Sciomyzidae Euro-Méditerranéens. – Faune de France 72, 300 pp. & 9 Tafeln.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte des naturwissenschaftlichen-medizinischen Verein Innsbruck](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [93](#)

Autor(en)/Author(s): Merz Bernhard, Kofler Alois

Artikel/Article: [Zum Vorkommen von Hornfliegen in Osttirol und Kärnten \(Österreich\) \(Diptera: Phaeomyiidae & Sciomyzidae\) 107-119](#)